

# BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DER DURCHSCHNITTLICHEN APOTHEKE

Drei Viertel des durchschnittlichen Umsatzes einer Apotheke von 2,59 Millionen Euro pro Jahr werden für den Wareneinsatz aufgewandt. Vom verbleibenden Rohertrag müssen Personal- und sonstige Kosten abgezogen werden. Der Gewinn vor Steuern lag 2019 im Schnitt bei 148.000 Euro. Dieser Betrag ist aber nicht einem Bruttogehalt gleichzusetzen, da der Apothekeninhaber als selbständiger Freiberufler davon nicht nur Steuern abführen, sondern auch Investitionen in die Apotheke tätigen und seine komplette Altersvorsorge bestreiten muss.

|   | 2017         | 2018         | 2019         |
|---|--------------|--------------|--------------|
| <b>Nettoumsatz* in Tsd. EUR</b>                               | <b>2.315</b> | <b>2.381</b> | <b>2.587</b> |
| – Wareneinsatz  | 1.760        | 1.815        | 1.991        |
| = Rohertrag   | 555          | 567          | 596          |
| – Personalkosten  | 247          | 256          | 272          |
| – Sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten                     | 170          | 173          | 181          |
| <b>= steuerliches Betriebsergebnis (Gewinn vor Steuern)**</b> | <b>143</b>   | <b>144</b>   | <b>148</b>   |
| davon Teilbetriebsergebnis GKV***                             | 84           | 83           | 84           |
| davon Zuschüsse des Nacht- und Notdienstfonds                 | 6            | 6            | 6            |

\* ohne Umsatzsteuer und GKV-Abschläge

\*\* inkl. Zuschüsse des Nacht- und Notdienstfonds

\*\*\* Die Kostenzuteilung erfolgte nach der hälftigen Umsatz-/Absatzmethode.